

25.01.2024 - 11:59 Uhr

Schweizer Biotech- und Pharma-Unternehmen ist führend in Erforschung und Behandlung von Nierenkrebs

VACCENTIS „AUTO-TV“ TECHNOLOGIE



DIE VACCENTIS TECHNOLOGIE STELLT DEN STAND DER TECHNIK GEGENÜBER REKOMBINANTEN TECHNOLOGIEN DAR

- Die Zusammensetzung von Antigenen ist für jeden Patienten individuell
- Antigene/Neoantigene sind sehr heterogen, die Expressionsmuster sind bei jedem Tumor unterschiedlich
- Weitere Verbesserungen des Herstellungsprozesses werden die Reinheit erhöhen und weniger Tumorgewebe erfordern
- Verbesserte Analysemethoden werden eingeführt, um die Qualitätskontrolle für ein gut charakterisiertes und standardisiertes Produkt zu optimieren



VACCENTIS | CONFIDENTIAL

Internationaler Wettlauf: mittels körpereigener Tumorzellen den Krebs bekämpfen

Tumorimpfstoffe sind ein vielversprechendes Feld in der Spitzenmedizin. Nebst Big Playern aus den USA ist auch das Schweizer Biotech- und Pharma-Unternehmen Vaccentis aus Zürich auf bestem Weg, eine individuell abgestimmte Therapieform gegen den Nierenkrebs zur Marktreife zu bringen. Sie setzt auf eine Alternative zu den momentan im Fokus stehenden mRNA-Impfansätzen. Vaccentis hat den weltweit ersten autologen Tumorimpfstoff in der Entwicklung, mit dem Ziel, den Krebs hochpräzise mit Hilfe des eigenen Immunsystems individuell zu bekämpfen. Die vorliegenden klinischen Studien attestieren dem Wirkstoff eine substanzielle Wirksamkeit.

David gegen Goliath in der Spitzenmedizin – so lautet die Ausgangslage bei den momentan stark diskutierten Tumorimpfstoffen, die in den nächsten Jahren zur Marktreife gebracht werden sollen. Die grossen Anbieter aus den USA setzen dabei vor allem auf die mRNA-Impftechnologie. Einen alternativen, ebenfalls vielversprechenden Ansatz verfolgt das in Zürich ansässige Biotech- und Pharmaunternehmen Vaccentis. Der Vorteil der Technologie liegt in der Verabreichung patientenindividueller Antigene, um damit den Krebs erfolgreich zu bekämpfen.

Bereits über 1000 Behandlungen – positive Wirksamkeit nachgewiesen

Die Körperzellen der so behandelten Patient:innen entwickeln eine spezifische Immunantwort gegen den Tumor und verstärken diese sukzessive. Der vielversprechende Ansatz trägt den Titel «VCC-001» und ist der erste dieser Behandlungsart gegen Nierenkrebs weltweit. In verschiedenen klinischen Studien und Untersuchungen ist eine substanzielle Wirksamkeit und ein gutes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil erkennbar. Insbesondere belegen diese, dass ein Fortschreiten der Erkrankung verhindert und ein signifikanter Überlebensvorteil erreicht werden kann. Über 1000 Patient:innen wurden bereits behandelt, die entsprechenden Studien sind publiziert. Die Chancen für eine Zulassung durch die amerikanische und europäischen Arzneimittelbehörden sind intakt – diese soll bis 2028/2029 erlangt werden. Gleiche Bestrebungen laufen für die Zulassung in der Schweiz.

Im Fokus: Potenzielle weiterführende Anwendung für Darm- und Blasenkrebs

Wenn der Durchbruch gelingt, dann soll das Konzept als Plattform-Technologie auch für andere, häufiger vorkommende Krebsarten wie Blasen- und Darmtumore weiterentwickelt werden. Federführend sind CEO Martin Munte – der Pharma-Experte und -Manager aus Österreich lebt schon länger in der Schweiz und steuert seit 2022 die Geschicke von Vaccentis in Zürich – und die international ausgewiesene Medizinische Leiterin und Forschungschefin, Dr. Ingrid Rauter. «Die systematische und standardisierte Charakterisierung eines autologen Produkts ist besonders wichtig, da jeder Impfstoff, der aus dem körpereigenen Tumorgewebe gewonnen wird, für jeden Patienten ein spezifisches, individuell massgeschneidertes Profil ergibt» erklärt Dr. Ingrid Rauter. Seit Dezember 2023 wird Vaccentis diesbezüglich von Dr. Anja Hipp als Global Director für Herstellung und

Qualitätskontrolle unterstützt. Die hoch erfahrene Biotech-Produktionsexpertin aus Kilchberg treibt die Standardisierung und Charakterisierung des Produkts voran. Neben dem Hauptstandort in der Schweiz, will Vaccentis die autologe Impfstoffherstellung an einem neuen EU-Standort in Österreich beschleunigen.

Über Vaccentis

Die Vaccentis AG ist eine auf den Biotech- und Pharma-Bereich fokussierte Gesellschaft mit Sitz in Zürich. Die gesamte Forschungs-, Produktions- und Verkaufstätigkeit erfolgt durch zwei hochspezialisierte Tochtergesellschaften, die VCC MEDICAL und die FBM-Pharma, welche auf spezielle Methoden der personalisierten und individuellen Medizin fokussiert sind. Die Rechte zur Herstellung der Arzneimittel und Therapien liegen bei der Vaccentis AG.

Im fünfköpfigen Verwaltungsrat sind seit 2022 mit Dr. Matthias Oertle, Marcel Frei, Subhasis Roy und Dr. Pierre Pellier, vier hochkarätige Schweizer Unternehmerpersönlichkeiten, vertreten. Als dessen Präsident fungiert Matthias Oertle. Ebenfalls seit 2022 führt Martin Munte das Unternehmen. Der CEO ist eine anerkannte Führungspersönlichkeit in der Biotech- und Pharmabranche mit über 25 Jahren Erfahrung in leitenden Positionen bei Amgen, AstraZeneca und Roche sowie der Führung des österreichischen Branchenverbandes Pharmig.

Seit 2023 ist Dr. Ingrid Rauter Head of R&D und CMO. Sie verfügt über fundierte Expertise in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in medizinischen Belangen. Davor war sie globale medizinische Leiterin der Entzündungspipeline bei Amgen Inc. Während ihrer Karriere hat sie über zehn Jahre lang erfolgreich Forschungsprogramme und globale medizinische Programme für Pipeline- und Marktprodukte geleitet. Zuvor verantwortete sie die medizinische Strategie bei Takeda, Sandoz Biopharmaceuticals und Baxter International in verschiedenen Funktionen.

Kontakt

Vaccentis AG

Martin Munte, Chief Executive Officer

E-Mail: martin.munte@vaccentis.com; Telefon: +41 79 428 22 97

www.vaccentis.com

Medieninhalte



Wirkt aus eigener Kraft: Der autologe Tumorimpfstoff wird aus körpereigenen Proteinen des Patienten gewonnen – dies im Unterschied zu den mRNA-basierten Tumorimpfungen, die mehrheitlich auf einem fixen Antigeneset beruhen. @Vaccentis



Martin Munte, CEO Vaccentis (@Vaccentis)



Dr. Ingrid Rauter, Head of R&D und CMO Vaccentis (@Vaccentis)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018582/100915427> abgerufen werden.